

FÖRDERUNG DER ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL UND GEGEN DEN BORKENKÄFER MIT HILFE EINES TRANSFORMATIVEN CITIZEN-SCIENCE-ANSATZES

FTI-STRATEGIE 
NIEDERÖSTERREICH
2021 – 2027

Förderinstrument: Citizen Science

Projekt-ID: FTI23-C-026

Projektbeginn: 01. Oktober 2024

Projektende: 30. September 2027

Laufzeit: 36 Monate / laufend

Fördersumme: € 360.000,00

Projektträger:

Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) - UFT Tulln

Wissenschaftliche Leitung:

Rebecca Hood-Nowotny

Weitere beteiligte Einrichtungen:

Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft

Handlungsfeld(er)

Umwelt, Klima und Ressourcen

Digitalisierung, intelligente Produktion und Materialien

Wissenschaftsdisziplin(en)

4012 - Forst- und Holzwirtschaft (60 %)

2119 - Sonstige Technische Wissenschaften (20 %)

1070 - Andere Naturwissenschaften (20 %)

Kurzzusammenfassung:

Wälder und Klimawandel sind im Bewusstsein der Öffentlichkeit explizit miteinander verknüpft und so wird die Norwegische Fichte (*Picea abies*) zur wichtigsten Wirtschaftsbaumart in Österreich. Für ganz Österreich werden Temperaturerhöhungen und starke Veränderungen der Niederschlagsmuster vorhergesagt, was erhebliche Auswirkungen auf die Forstwirtschaft und die Gefahr von Borkenkäferbefall hat. 2021 gab es 1,97 Mio. m³ Schadholz in Österreich. Das Ziel von AdaptForstK ist es, Förstern und dem Forstsektor die neuesten wissenschaftlichen Informationen über die Risiken, denen Bestände ausgesetzt sind, zur Verfügung zu stellen, um die Entscheidungsfindung für die Anpassung an den künftigen Klimawandel zu unterstützen. Darüber hinaus wollen wir ein resilienteres Landschaftsdenken fördern und die Kommunikationskanäle zwischen den nahen Stakeholdern (Förstern) und den multi-institutionellen Akteuren (BFW, LF4 und BOKU) und der Öffentlichkeit durch diese gemeinsame Aktion stärken. Mit Teams aus Bürgerwissenschaftlern, Förstern und Wissenschaftlern werden wir standortspezifische Walddaten sammeln und auswerten, um das Risiko eines Borkenkäferbefalls zu bewerten. Wir hoffen, ein größeres Bewusstsein und mehr Eigenverantwortung zu wecken. In den Forest Living Labs werden wir vor Ort Ökosystemdaten, Baumringe, Bodenkerne und Daten über die Infiltrationsrate des Bodens sowie implizites Wissen, einige topografische und spektrale Daten sammeln. Diese Daten geben Aufschluss über die Wassernutzung des Baumes in der Vergangenheit sowie über seine Widerstandsfähigkeit und Resistenz gegenüber extremen Dürreereignissen, was eine Einschätzung der allgemeinen Anfälligkeit des Bestands erlaubt. Die Analyse stabiler Isotope in den Jahresringen und die Verfolgung der Wasserbewegung und des Wasserumsatzes im Boden liefern Informationen über den Wasserhaushalt. Wir werden hochmoderne Informationen in einem gut verständlichen Format präsentieren.

Schlüsselbegriffe:

